



Ratsprotokollauszüge von 1851 über die Errichtung einer Tabakfabrik der Firma Wechsler im Manghof (StadtA Ulm, B 005/5 Nr. 47 §1263 und 1381)

20. Mai [1851]

§ 1263

Ferner werden vorgelegt die Acten betreffend das Gesuch der Gebrüder Wechsler um Erlaubnis zur Erbauung eines Fabrikgebäudes in den zum Manghofe gehörigen Garten.

[...]

Nach dem Bauschauprotocoll vom 10. Mai 1851 wollen die Gebrüder Wechsler in dem und zum Manghofe gehörigen Garten ein massives Fabrikgebäude erbauen. In feuerpolizeilicher Beziehung stehet dem Bau, da alles massiv hergestellt wird, nichts entgegen; im Übrigen wenden die Nachbarn ein, daß der Tabakstaub nachtheilige Folgen auf den Viehstand haben könnte. Gegen eine solche Einwirkung ist zwar von den Viehbesizern im Paradiesgärtle jedoch nie Clage erhoben worden, immerhin aber läst sich das Unangenehme einer solchen Nachbarschaft nicht verkennen, und muß der Stadtrath in sanitätspolizeilicher Beziehung die Entscheidung König[lichem] O[ber]Amte anheimgeben. Dabei kann aber nicht unterlassen werden, darauf hinzuweisen, daß wegen der Bürglenschen Tabakfabrik noch von keiner Seite irgendeine Clage erhoben, und dessen Tabaksrösche jene Befürchtung der Nachbarn durchaus nicht rechtfertigt, so daß wenn die Wittve Wechsler die innere Einrichtung des Fabrikgebäudes respective der Tabaksrösche in der Art trifft wie dieselbe bei den Gebrüdern Bürglen stattfindet, ein Grund zur Beschwerde nicht mehr vorliegen wird. Da dieser Garten früher nicht überbaut gewesen ist, so wird das Baugesuch König[lichem] O[ber]Amte zur weiteren Verfügung vorgelegt.

12. Junius [1851]

§1381

Das König[liche] O[ber]Amt Ulm gibt unterm 7ten die Nachricht, daß der Kaufmanns-Wittve Wechsler dahier die Einrichtung eines Fabrikgebäudes gegen eine Sportel [=Gebühr] von 4 f [Gulden] gestattet wurde; dieselbe hat jedoch die von der Oberfeuerschau gegebenen Vorschriften genau einzuhalten und die innere Einrichtung des Fabrikgebäudes respective der Tabaksrösche in der Art zu treffen, wie dieselbe bei Gebrüdern Bürglen ist. [...]